

Ach hülff mich Leid

Johann Schachinger d.Ä. (1485-1561)

Dis-cantus

Ach
Wie

hülff
wohl

mich
ich

Leid
sorg,

und
es

Altus

Ach
Wie

hülff
wohl

mich
ich

Leid
sorg,

und
es

Tenor

Ach
Wie

hülff
wohl

mich
ich

Leid
sorg,

und
es

Bassus

Ach
Wie

hülff
wohl

mich
ich

Leid
sorg,

und
es

5

Leid und sehn - - lich Klag, mein
sorg, es sei - - um sonst mein

sehn - - lich Klag, mein
sei - - um - sonst mein

sehn - - lich Klag, mein Tag
sei - - um sonst mein Gunst, hab die

sehn - - lich Klag, mein Tag
sei - - um sonst mein Gunst,

Tag hab ich kein Rast, so fast mein Herz
 Gunst, die ich ihm trag, doch mag ich nicht

ich kein Rast, so fast mein
 ich ihm trag, doch mag ich

— hab ich kein Rast, so fast mein Herz
 — die ich ihm trag, doch mag ich nicht

— mit Schmerz tut rin - gen, drin - gen
 — mit icht ver - las - sen, has - sen

Herz mit Schmerz tut rin - gen, drin - gen nach
 nicht mit icht ver - las - sen, has - sen ihn

Herz nicht mit Schmerz tut rin - gen, drin -
 nicht mit icht ver - las - sen, has -

mit Schmerz tut rin - gen, drin -
 mit icht ver - las - sen, has -

nach ver - lor - ner Freud.
 ihn umb Lieb - noch Leid.

ver - lor - (ner Freud, ver - lor) - ner Freud.
 umb Lieb - (noch Leid, umb Lieb) noch Leid.

- gen nach ver - lor - ner Freud.
 - sen ihn umb Lieb - noch

- gen nach ver - lor - ner Freud.
 - sen ihn umb Lieb noch

2.

Leid. Ich ar - me Metz setz stets

(Leid.) Ich ar - me Metz setz stets

Leid. Ich ar - me Metz setz stets

Leid. Ich ar - me Metz setz stets

mein Sinn in groß Ge - fahr. Zwar gar

mein Sinn in groß Ge - fahr. Zwar gar ent -

mein Sinn in groß Ge - fahr. Zwar gar ent -

mein Sinn in groß Ge - fahr. Zwar gar ent -

ent - brinnt, rinnt die - se Treu neu aus ed - ler Art.

brinnt, rinnt die - se Treu neu aus ed - ler Art.

brinnt, rinnt die - se Treu neu aus ed - ler Art.

brinnt, rinnt die - se Treu neu aus ed - ler Art.

Hart war mir nie so weh, geh, steh, schlaf o - der wach,

Hart war mir nie so weh, geh, steh, schlaf o -

Hart war mir nie so weh, geh, steh, schlaf o - der

Hart war mir nie so weh, geh, steh, schlaf o - der wach,

g mach hab ich nit ficht, dicht, wie ich mich

der wach, g mach hab ich nit ficht, dicht, wie ich mich

wach, g mach hab ich nit ficht, dicht, wie ich mich

g mach hab ich nit ficht, dicht, wie ich mich

halt, bald zu er - wer - ben, er - ben sein Ge - nad;

halt, bald zu er - wer - ben, er - ben sein Ge -

halt, bald zu er - wer - ben, er - ben sein Ge - nad; mein

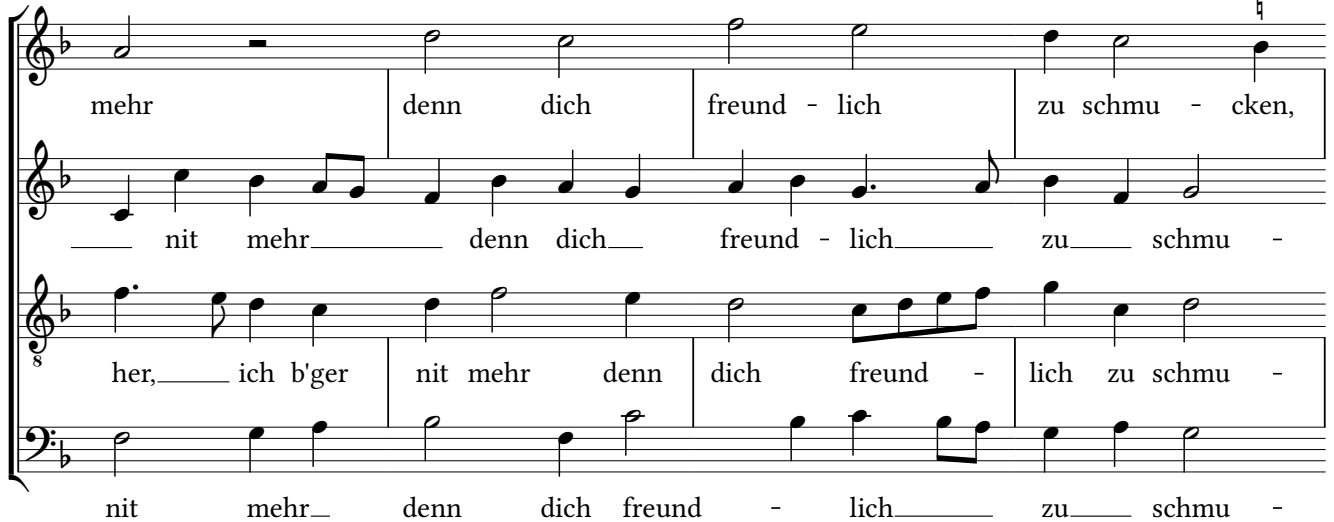
halt, bald zu er - wer - ben, er - ben sein Ge - nad; mein



mein Schad und Schwer wär noch ein Scherz.
 nad; mein Schad und Schwer wär noch ein Scherz.
 Schad und Schwer wär noch ein Scherz.
 Schad und Schwer wär noch ein Scherz.



Herz - liebs - ter Gsell, stell wie - der her, ich b'ger nit
 Herz - liebs - ter Gsell, stell wie - der her, ich b'ger
 Herz - liebs - ter Gsell, stell wie - der
 Herz - liebs - ter Gsell, stell wie - der her, ich b'ger



mehr denn dich freund - lich zu schmu - cken,
 nit mehr denn dich freund - lich zu schmu -
 her, ich b'ger nit mehr denn dich freund - lich zu schmu -
 nit mehr denn dich freund - lich zu schmu -

dru - cken her an mein Brust, als et -
 cken, dru - cken her an mein Brust, als et -
 cken, dru - cken her an mein Brust, als et -
 cken, dru - cken her an mein Brust, als et -

wan was dei - nes Her - - (zen Lust,
 - wan was dei - nes Her - - (zen Lust,
 - wan was dei - nes Her - - zen
 - wan was dei - nes Her - - (zen Lust,

Her) - - - - zen Lust.
 Her) - - - - zen Lust.
 Lust, Her - - - - zen Lust.
 Her) - - - - zen Lust.

2.

Mein kläglich Bitt dich reizen soll
wiewohl mein Schön ist klein;
doch kein mit Zir
tut mir geleichen:
weichen muß sie meiner Kunst.

Schön nimmt von kleinem We ein End
behend gschwindt Freud und Mut;
dann tut die Treu
nach Reu sich wenden,
lenden aus der Liebe Prunst.

Zur Gunst betracht,
lacht, wacht
und liebt ubt Stärk und Kraft,
schafft, strafft und treibt,
bleibt unverzagt,
wagt als ungefel.

Gesell das selb bedenk
lenk, senk
dein herzlich Gir
schie her an mich,
sprich ich bin dein, mein Gblüt
wüt, will ergetzen,
setzen dich aus Pein,
laß sein dein Klag,
frag weiter nit,

bitt ich dich eins
mein höchster Hort
dein Wort betort
mein Sinn, ich brinn
jetz täglich
kläglich
uber die Maß
in treuen ich dich nimmer laß.

3.

All Dienst an mir findst ungespart,
kein Fahrt mich nit beschwert,
wie hert sie ist,
du bist der Ehren,
mehren kann weibliche Zucht.

Ich arme Meid dich bitt um eins,
sunst keins ich nit begehrt:
gewähr daß ich
müg dich in Freuden
weiden in der Liebe Frucht.

Gunst du mir das,
bas was
mir nie dieweil ich lebt,
schwebt, strebt und facht
Nacht, Tag und Stund
Grund deiner Lieb zu han,

on wann ich nimmer bleib
treib, schreib
ohn Unterlaß.
Das hilft mich klein:
kein Weine noch Klag mag
mir itz verkehren,
wehren dies Elend.
Gsell, wend dich umb,
kumm, jag und eil,

dieweil ich bin
in Lebens Frist,
sunst ist kein List,
der mich an dich
müg stärken,
merken
ich das kan,
mein Herz dir aller Ehren gan.

- 1) Kleine Noten: Vorschlag von Robert Eitner
- 2) Original fälschlich d
- 3) Original hat c statt d